DampStop CS

Salzumwandler und Neutralisator für die Sanierung aufsteigender Feuchtigkeit

1 L · 5 L · 20 L

PRODUKTBESCHREIBUNG

DRYVATEC D201 DampStop CS ist eine lösemittelfreie flüssige Oberflächenbehandlung, die die von aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk zurückgelassenen hygroskopischen Salze neutralisiert und in unschädliche, wasserunlösliche Verbindungen umwandelt.

Kapillar aufsteigendes Wasser führt Nitrate, Sulfate und Chloride durch den Wandquerschnitt nach oben. Beim Verdunsten an der Oberfläche bleiben die Salze zurück. Diese Salze sind hygroskopisch — sie ziehen Feuchtigkeit aus der Luft. Deshalb bleibt die Wandoberfläche selbst nach einer Horizontalsperre feucht und der Putz platzt weiter ab.

D201 CS durchbricht diesen Kreislauf: Es bindet die Salze chemisch und unterbindet Kristallwachstum und Wanderung. Es ist ein Zwischenschritt, der nach der Injektion und vor der Oberflächenerneuerung ausgeführt wird.

WIRKUNGSWEISE

- Wasserlösliche Salze werden auf Fluosilikatbasis in stabile, wasserunlösliche Verbindungen umgewandelt — Natrium- und Kaliumhexafluorosilikat —, die keine Feuchtigkeit mehr anziehen.
- Die Reaktionsprodukte verbleiben an der Porenwandung und erhöhen Oberflächenhärte und Haftung; in der behandelten Zone entsteht Kieselsäure (SiO).
- Die Poren werden nicht verschlossen — die Wand bleibt diffusionsoffen.
- Die behandelte Fläche bleibt farblos; das Erscheinungsbild des Untergrunds verändert sich nicht.

TECHNISCHE DATEN

BEI +23 °C / 50 % REL. LUFTFEUCHTIGKEIT	
Produkttyp	Salzumwandler auf Fluosilikatbasis
Aussehen / Farbe	Klare, farblose Flüssigkeit
Dichte (20 °C)	ca. 1,1 g/cm³
Wirkprinzip	Salzneutralisierung
pH-Wert	ca. 1,7 (sauer)
Gefrierpunkt	ca. 0 °C
Auftragsverfahren	Sprühen oder Injektion
Wartezeit zwischen Aufträgen	ca. 24 Stunden
Aufnahmezeit	15 – 30 Minuten
Verdünnung 1. Auftrag	1:1 mit Wasser (optional)
Flammpunkt	Nicht anwendbar — nicht brennbar
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C
Verbrauch	1,0 – 1,5 L/m²
Lagerfähigkeit	24 Monate
Gebinde	1 L · 5 L · 20 L

Typische Werte, ermittelt bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

STELLUNG IN DER ABFOLGE

D201 CS ist keine eigenständige Lösung. Die richtige Reihenfolge lautet DampStop-Injektion D201 CS Salzneutralisierung HydroFix Sanierputz. Wird dieser Zwischenschritt bei hoher Salzbelastung ausgelassen, platzt der neue Putz innerhalb weniger Monate ab.

SALZBELASTUNG ERKENNEN

Merkmale hygroskopischer Salze

- Weiße, flaumige oder krustige Ablagerungen auf der Oberfläche, unmittelbar oberhalb der Feuchtegrenze konzentriert.
- Die Oberfläche dunkelt bei steigender Luftfeuchte nach und hellt bei trockener Witterung auf — das kennzeichnende Merkmal der Feuchteanziehung.
- Neu aufgebrachter Putz platzt innerhalb weniger Monate ab.
- Wurde injiziert und der Aufstieg unterbunden, bleibt die Oberflächenfeuchte dennoch bestehen — dann sind die Salze die wahrscheinlichste Ursache.

Anwendungsentscheidung

UNTERGRUND / WANDART	EIGNUNG	HINWEISE
Sichtbare Ausblühungen	Geeignet	D201 CS ist zwingend erforderlich
Historische Bausubstanz	Geeignet	Salzbelastung meist hoch
Feuchte nach Injektion bleibt	Geeignet	Restsalze neutralisieren
Neubau, keine Salzspuren	Bedingt	Nicht zwingend erforderlich
Aktiver Wassereintritt	Nicht geeignet	Ursache zuerst beseitigen

Ist die Salzbelastung optisch nicht eindeutig, können Nitrat- und Chloridteststreifen an abgeschabtem Staub eingesetzt werden.

EIGNUNG DES UNTERGRUNDS

UNTERGRUND / WANDART	EIGNUNG	HINWEISE
Ziegel, Naturstein, Mischmauerwerk	Geeignet	Saugender mineralischer Untergrund; höchste Wirkung
Bims, Porenbeton, Lehmstein	Geeignet	Hohe Saugfähigkeit; oberer Verbrauchswert
Zementputz, Sichtbeton	Geeignet	Sofern tragfähig und staubfrei
Gestrichene oder beschichtete Flächen	Nicht geeignet	Kein Eindringen möglich; Schicht abtragen
Gipsputz, Gipskartonplatten	Nicht geeignet	Chemisch unverträglich
Holz, Metall, Kunststoff	Nicht geeignet	Für mineralische Untergründe bestimmt

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Schadhafter Putz, Anstrich und lose Salzkrusten werden vollständig abgetragen; der Untergrund muss trocken sein.
- Der Bauschutt wird aus dem Bereich entfernt — er ist salzbelastet und kann die Wand erneut kontaminieren.
- Die Fläche wird mit Druckluft oder Bürste von Staub befreit.
- Ist eine Injektion vorgesehen, wird D201 CS danach aufgetragen.

VERARBEITUNG

01 Der erste Auftrag kann wahlweise 1:1 mit Wasser verdünnt und gesprüht werden.

02 Weitere Aufträge erfolgen unverdünnt im Abstand von etwa 24 Stunden bis zur Sättigung der Oberfläche.

03 Es wird eine Niederdruck-Handsprühpistole verwendet; das Produkt wird innerhalb von 15 – 30 Minuten aufgenommen.

04 Bei sehr hoher Salzkonzentration wird das Produkt in den Wandquerschnitt injiziert statt auf die Oberfläche gesprüht.

05 Nach Abschluss der Reaktion wird der Sanierputz HydroFix aufgebracht.

VERBRAUCH

ZUSTAND DER FLÄCHE	AUFTRÄGE	VERBRAUCH	ERGIEBIGKEIT JE LITER
Geringe Salzlast, ebene Fläche	2	1,00 L/m²	ca. 1,0 m²
Mittlere Salzlast (typisch)	2 – 3	1,25 L/m²	ca. 0,8 m²
Starke Ausblühungen, saugend	3	1,50 L/m²	ca. 0,7 m²

Der Verbrauch richtet sich nach Saugfähigkeit und Salzbelastung. Maßgeblich ist nicht die Anzahl der Aufträge, sondern die Sättigung: Die Behandlung ist abgeschlossen, wenn das aufgesprühte Produkt nicht mehr aufgenommen wird und auf der Oberfläche stehen bleibt.

HÄUFIGE FEHLER

- **Vor der Injektion auftragen**
  Die Reihenfolge ist falsch. Zuerst ist der Feuchtigkeitsaufstieg zu unterbinden, danach werden die Restsalze neutralisiert.
- **Auf feuchte Oberfläche sprühen**
  Das Produkt kann nicht in die Poren eindringen, bleibt an der Oberfläche und die Reaktion bleibt unvollständig.
- **Nach einem Auftrag aufhören**
  Wird die Sättigung nicht erreicht, bleibt ein Teil der Salzlast aktiv.
- **Bauschutt liegen lassen**
  Der Bauschutt ist salzbelastet und kontaminiert den neuen Putz erneut.
- **Verputzen, bevor die Reaktion abgeschlossen ist**
  Die Salze kristallisieren weiter unter dem neuen Putz und die Schicht platzt ab.

KONTROLLE NACH DER VERARBEITUNG

- Sättigungsprüfung: Beim letzten Auftrag muss das Produkt auf der Oberfläche stehen bleiben statt rasch einzuziehen.
- Sichtkontrolle: Nach dem Abtrocknen dürfen sich keine neuen weißen Ablagerungen bilden.
- Feuchteverhalten: Dunkelt die Oberfläche an Regentagen nicht mehr nach, ist die hygroskopische Wirkung durchbrochen.
- Vor dem Verputzen: Die Fläche muss vollständig trocken und staubfrei sein; anschließend wird HydroFix aufgebracht.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde. Vor Frost geschützt lagern (Gefrierpunkt ca. 0 °C). Nicht in Metallgebinden lagern.

ARBEITSSCHUTZ

Das Produkt reagiert sauer (pH ca. 1,7). Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutz tragen. Keine Metallgebinde und -geräte verwenden. Siehe Sicherheitsdatenblatt.

EINSCHRÄNKUNGEN

Keine eigenständige Feuchtelösung; der Wasseraufstieg wird nicht unterbunden. Glas-, Keramik- und Metallflächen sind während der Verarbeitung abzudecken.

STELLUNG IM DREISTUFIGEN SYSTEM

D201 CS ist der Zwischenschritt zwischen DampStop-Injektion und HydroFix-Sanierputz.

01 DampStop
Chemische horizontale Sperre im Mauerwerk

02 HydroFix
Wasserabweisende Sanierputzschicht

03 Nem Kutusu
Elektromagnetische Trocknung im Stahlbeton

RECHTLICHER HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf unseren Laborarbeiten und unserer Praxiserfahrung; die genannten Werte sind unter den angegebenen Bedingungen ermittelte Durchschnittswerte. DRYVATEC haftet ausschließlich für die Qualität des Produktes; da wir die Bedingungen der Verarbeitung nicht kontrollieren können, wird für das Ergebnis der Anwendung keine Haftung übernommen. Der Verarbeiter hat das Produkt für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen und über seine Eignung zu entscheiden. DRYVATEC behält sich vor, Produkteigenschaften ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Dieses Merkblatt gilt bis zur Herausgabe einer neuen Ausgabe und ersetzt alle vorherigen Fassungen.